

Mit einer konzentrierten Leistung erreichte die Schachgesellschaft gegen die Schachfreunde aus Buer das Finale im Viererpokal des Bezirks. Die Grundlage schuf Helmut Hassenrück, der in gewohnt furiosem Angriffsmodus gegen Christoph Renk am im Viererpokal so wichtigen ersten Brett für die Führung sorgte. Am zweiten Brett erzielte Gerd Frohne gegen Helmut Schorra trotz Bauernnachteils in einem Endspiel mit ungleichen Läufern ein Remis. Den Sieg sicherte am dritten Brett Ivan Mancic, der seinen Vorteil von zwei Mehrbauern gegen Siegfried Wilbert, den Sieger des diesjährigen Franz-Mecking-Gedächtnisturniers, umsichtig in den vollen Punkt ummünzte. Da war es zu verschmerzen, dass Frank Winzbeck Remismöglichkeiten nicht nutzte und im Turmendspiel Knut Andersen unterlag.

Der Finalgegner am 13. Januar 2017 heißt SV Horst. Die Horster konnten überraschend den Viererpoklasieger der letzten Jahre und einzigen auf NRW-Ebene spielenden Verein des Bezirks, den OSV, bezwingen.